

# Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



*Clara-Fey-Schule*  
*Gymnasium & Realschule*



Kirche im  
Bistum Aachen

## In diesem Heft:

- **Der Förderverein informiert**
- **Einblicke in die Arbeit der CFR**
- **CFS – vielfältiges Schulleben trotz Corona**
- **Und vieles mehr...**

Ausgabe Herbst 2020

25. Jahrgang

Heft 49

# In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort der Schulleiterin.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	5
„Aktion Tagwerk“ in Corona-Zeiten.....	7
Wie beeinflusst uns Corona in der Schule?.....	8
Außergewöhnliche Abiturfeiern in besonderer Zeit am CFG.....	9
Unterricht mit digitalen Medien.....	9
Rundschau-Webbwerb 2020.....	11
MINT an der CFS.....	12
Einblicke in die Arbeit der CFR.....	14
Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS.....	17
Essaywettbewerb für das Jahrbuch der Clara-Fey-Schule.....	18
Success in every respect – sieben erfolgreiche Jahre Cambridge Exams.....	19
Wirtschaftsenglisch – Level 2 und 3.....	19
Schulbesuchshund Samson.....	20
Neues aus dem Schulleben.....	22
Neuigkeiten von der Netzwerk-AG.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

**Impressum:** „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,  
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de)**

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Druckerei Köhring, 53894 Mechernich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Chiara Barleben, Nina Chlosta, Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Astrid Schöller-Frings

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Verena Backes, Eva-Maria Berners, Miriam Drawe, Jürgen Drewes, Kristin Gerhards, Volker Glaß, Annika Hartmann mit Samson und mit Schülerinnen und Schülern aus der „Vulkanklasse“ 7f, Michael Hartmann, Erik Jöbges, Lukas Kurth, Christoph Leisten, Marcel Meyer, Melanie Moersch, Sebastian Much, Tim Nelles, Stephanie Reuter, René Robers, Rene Rosenbaum, Kerstin Scheuer, Marvin Schilf, Roswitha Schütt-Gerhards, Louis Schulte-Zweckel, Cathrin Semmelsberger, Elena Westerborg, Matthias Winter und das Sekretariat der CFS

Fotos: E. Berners (S. 13), J. Breuer (S. 15 f.), A. Hartmann (S. 20, 21), S. Heening (S. 6), L. Heimerich (S. 14), J. Heller (S. 19), H. Murk (S. 11), L. Schiffer (S. 15 f.), N. Schneider (S. 12, 17), J. Schönhoff (S. 14), R. Schütt-Gerhards (S. 5), B. Voißel (S. 15 f.)

*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

# Vorwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

der Beginn des neuen Schuljahres liegt nun schon einige Wochen hinter uns. In all den Jahren zuvor hatte man sich recht bald wieder an den vertrauten Schulalltag gewöhnt, in diesem Jahr ist jedoch vieles anders. Physische Distanz hat eine ganz neue, Leben schützende Bedeutung erhalten. Andererseits lässt uns die Angst vor der Ansteckung mit dem lebensbedrohlichen Virus gemeinsam ganz neue und gute Lernwege gehen.

So haben wir in den vergangenen Wochen die Digitalisierung unserer Schule weiter vorangetrieben. Dies noch nicht berücksichtigend, sind wir als einzige Schule in der Eifler Schullandschaft bereits am 18. August 2020 als „Digitale Schule“ rezertifiziert worden, worüber wir uns sehr freuen. Dieser Auszeichnung geht eine Bewerberauslese nach harten Kriterien voraus; ein herzliches Dankeschön gilt den Schülerinnen und Schülern sowie den Kolleginnen und Kollegen, die dies ermöglicht haben.

In den Naturwissenschaften geht der Ausbau auch in anderer Hinsicht gut voran: Die beiden Chemieräume sind in den Sommerferien komplett saniert worden und erstrahlen nun in neuem Glanz. Wir freuen uns schon jetzt mit allen Beteiligten auf die Einweihungsfeier nach den Herbstferien.

Beim Thema „Feier“ möchte ich noch gerne einen Moment verweilen. Auch wenn die Abiturfeier in diesem Jahr, bedingt durch Corona, ganz anders als sonst in vier Gruppen in unserer Mensa stattfinden musste, hatte sie doch einen festlichen und zugleich würdigen Charakter. Unvergessen bleibt sicherlich, dass diese Feier zum ersten Mal in der Geschichte unserer Schule „unter der Regie einer Frau“ (Pfarrer Philipp Cuck) – gemeint war unsere Schulseelsorgerin, Astrid Sistig – stattgefunden hat. Gerne haben sich in ihre eindrucksvolle, frohmachende liturgische Gestaltung ebenfalls der evangelische Pfarrer Erik Schumacher sowie der ehemalige Domkapitular, Manfred von Holtum, eingefunden. Die unter Corona-Bedingungen stattfindende Zeugnisübergabe in einem mit goldenen Luftballons geschmückten Zelt (getreu dem diesjährigen Abitur-Motto „Golden Twenties“) draußen neben der Mensa bei strahlendem Sonnenschein war das Fotomotiv Nr. 1 an diesem Tag.

Unsere Realschule geht nun ins vierte Jahr. Erstmals bieten wir im Differenzierungsbereich in der Jahrgangsstufe 7 neben den Fächern Französisch, Technik und Kunst/Deutsch das Fach Informatik an. Diese Fächer sind von den Kindern mit Begeisterung gewählt worden, da sie auf diese Weise ihre Neigungen stärken und ihre Kompetenzen erweitern können.

Durch die Neueinstellung von zwei Kollegen und einer Kollegin konnten wir den Unterricht an unseren beiden Schulen kompetent sichern.

Das Stichwort „Kompetenz“ möchte ich gern in einer abschließenden Einschätzung aufgreifen. Unsere Schulgemeinschaft wird getragen von gegenseitigem Respekt sowie von Wertschätzung und Vertrauen. Neben dem kontinuierlichen Ausbilden dieser christlichen Werte kommt in der Zeit der Corona-Pandemie entscheidend die Kompetenz der politischen Bildung hinzu. Tatsache ist, dass in Verbindung mit schlimmen Ereignissen häufig Fake News auftreten. Fake News liefern vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Sachverhalte. Darüber hinaus stellen sie eine wachsende Gefahr für die Demokratie dar, weil damit versucht wird, Meinungen in eine bestimmte Richtung zu manipulieren. Dabei kommt auch die veränderte Haltung vieler Menschen gegenüber dem Nachrichtengeschehen zum Tragen. Das Fernsehen ist für viele nicht mehr das politische Leitmedium; an dessen Stelle sind vielfach die sozialen Netzwerke getreten. So kommt man leicht zu der Haltung, dass man nur das als wichtige Information aufnimmt, was im eigenen sozialen Netzwerk auftaucht. Und hier fehlt es oft an Wissen über die Kanäle sowie an gesundem Misstrauen auch und besonders gegenüber Influencern.

Wir sehen es nun im kommenden Schuljahr als eine außerordentlich wichtige pädagogische Aufgabe an, unsere Schule zu einem zentralen Ort zu machen, an dem junge Menschen Demokratie und Engagement lernen, erfahren und gestalten können. Dazu möge uns Gott eine gute Hand geben.

Uns allen wünsche ich ein gelungenes und erfolgreiches Schuljahr 2020/21.

Herzlich Ihre

**Roswitha Schütt-Gerhards**

# Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden  
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de  
 Gegründet 1977

## Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen

**Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 29. Oktober 2020, um 19 Uhr in die Mensa der Clara-Fey-Schule ein.**

Folgende Tagesordnung ist derzeit vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Geschäfts- und Kassenbericht 2019
3. Bericht der Kassenprüfer der Jahresrechnung 2019
4. Rückblick auf das Jahr 2019
5. Vorschau auf das Jahr 2020/21
6. Verschiedenes (Über Vorschläge und Anregungen würden wir uns an dieser Stelle freuen.)

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Jochen Bouschery  
 (1. Vorsitzender)

Rene Robers  
 (Geschäftsführer)

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern für die stets kooperative Zusammenarbeit und die Spendenbereitschaft im Sinne unserer Solidargemeinschaft bedanken.

Insbesondere in der für alle schwierigen Zeit der Corona-Pandemie ist diese Spendenbereitschaft nicht selbstverständlich, ermöglicht uns als Verein jedoch stets im Sinne unserer Solidargemeinschaft unser Leitprinzip, die Unterstützung sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler und die finanzielle Förderung schulischer Konzepte, die das Schulleben aller Beteiligten enorm bereichert. So hat sich der Förderverein in diesem Jahr in Kooperation mit der Schulleitung für eine vorbildliche Weiterentwicklung der Methoden digitalen Lernens eingesetzt, indem kurzfristig finanzielle Mittel für die Anschaffung notwendiger Software bereitgestellt werden konnten. Auch die hauseigene Klimastation, die jederzeit aktuelle Wetterdaten auf einen Bildschirm ins PZ liefert, konnte nach der Behebung einiger Probleme nun in Betrieb genommen werden. Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 haben

die sich ändernden Hygienebedingungen nicht nur den Schulbetrieb, sondern auch unsere Mensa vor einige schwierige Herausforderungen gestellt. In beispielhafter Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Förderverein und dem Mensapersonal und mit Unterstützung des Schulträgers wurde aber letztendlich ein Konzept entwickelt, mit dem vielen Schülerinnen und Schülern in gewohnter Qualität jeden Tag ein vollwertiges und abwechslungsreiches Mittagessen geboten werden kann.

Die schwierige Zeit vor den Sommerferien, aber auch die Neukonzeptionierung des Mensabetriebs mit den gewohnten zuverlässigen Mitarbeiterinnen konnte nur durch die starke Solidargemeinschaft des Fördervereins und durch Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag realisiert werden, wofür wir uns im Namen aller an unserem Schulleben Beteiligten bedanken möchten.

**Für den Förderverein: René Robers (Geschäftsführer)**

## Persönliches – Willkommen und Abschied Seit Kurzem Schulleiterin – seit Langem an unserer Schule: Vorstellung von Roswitha Schütt-Gerhards als neue Schulleiterin der CFS

„Schicken Sie die Roswitha mal zum Gymnasium.“ So lautete das Gutachten des Grundschullehrers, das meine Mutter erhielt, als für mich der Wechsel zur weiterführenden Schule anstand.

Gesagt, getan! Als junge Frau hatte sie bei den Schwestern vom armen Kinde Jesu das Nähen erlernt, und so war die Einschulung am Clara-Fey-Gymnasium gesetzt, da die Schule zu der Zeit von eben genanntem Orden wenige Jahre zuvor gegründet worden war. Zudem war nachgewiesen worden, dass Mädchen am besten mit Mädchen lernen - also hatte ich laut meiner Mutter doppelten Grund hier eingeschult zu werden. Die Haare zu zwei dicken schwarzen Zöpfen geflochten, machte ich mich zusammen mit einer Mitschülerin aus dem Nachbardorf auf den Weg. Busfahren und lange Wege waren uns Dreiborner Grundschülerinnen nicht unbekannt, da wir zum Schwimmunterricht nach Burg Vogelsang gefahren wurden – und der Bus hielt immer ganz oben. Jedoch dass der Bus immer pünktlich um 7.10 Uhr losfuhr, das wurde häufiger für mich zu einem Problem: Der meistens erfolgreiche Sprint zum Bus ließ auch die letzten Spuren von Müdigkeit sofort verfliegen. In der Schule angekommen – die einzige Bushaltestelle, die unser Bus anfuhr, war der Busbahnhof – empfing uns Schwester Maria Theresia. Wenn wir dann immer noch völlig unabsichtlicherweise schwätzten, wurde sie sehr ungehalten und das ging bei ihr bis in den dicken Zeh, mit dem sie heftigst wackelte – und einige Male so heftig, dass sich ganz schnell eine breite Laufmasche in ihrem schwarzen Strumpf bildete. Und das brachte sie vollkommen aus dem Tritt und uns in nicht endendes Gelächter – so viel zu kleinen Mädchenstreichen.

In der Mittelstufe war es mir im Unterricht schon mal was langweilig – also strickte ich heimlich unter der Bank. Meine Freundinnen von damals erzählen heute noch davon, dass sie mit meinen immer neuen verrückten Ausreden ihren Spaß hatten – und ich auch.

In der Oberstufe hatten wir mehrfach Grund zur Freude: Zum einen durfte man das eine oder andere unliebsame Fach abwählen und zum anderen konnten Schüler sich für unsere gymnasiale Oberstufe anmelden. Hinzu kamen noch die Schüler vom Hermann-Josef-Kolleg in Steinfeld, mit denen wir eine Kooperation in den Leistungskursen pflegten. Ereignisse meiner Schulzeit, an die ich mich auch heute noch gerne erinnere, waren die Orientierungstage in Aachen, die Klassenfahrt in der 9 mit Frau Rodermond nach Münster, die Studienfahrt nach Prag mit Herrn Lang und last but

not least der Austausch mit unserer damaligen amerikanischen Partnerschule in Chicago.

Nach dem Studium, zu dem mich meine Englisch- Leistungs-kurslehrerin Frau Gehrt ermutigt hatte, kehrte ich zum CFG als Referendarin zurück und unser damaliger Schulleiter,

Herr Schwinn, konnte mir im Anschluss zum Glück eine halbe Stelle anbieten, die ich überglücklich angenommen habe – nicht ahnend, wo meine Laufbahn mich noch hinführen würde.

Von Anfang an habe ich gerne vielseitige Aufgaben und Herausforderungen an unserer Schule übernommen, so dass es für Schülerinnen und Schüler ein Leichtes war, mich zusammen mit einer ehemaligen Kollegin zur Übernahme einer Theater-AG zu überreden. Nie zuvor hatte ich mich im Schreiben von Theaterstücken oder als Regisseurin erprobt. Und diese einschneidenden Erfahrungen mit der Theater-AG haben mich als junge Lehrerin geprägt: Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass sie an sich glauben müssen, an die eigenen Fähigkeiten und an die Möglichkeit, über sich selbst hinauswachsen zu können. Daraus ist sozusagen mein Motto für den Umgang mit jungen Menschen erwachsen. Auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern, von meinen Kolleginnen und Kollegen und auch dem nicht lehrenden Personal einzugehen ist unverzichtbar. So schaffen wir ein Klima der Wertschätzung und des Vertrauens an unserer Schule. Klar messbare, klar kommunizierte und realistisch erreichbare Vorgaben und Ziele schaffen Transparenz, spornen zu Leistung an und sorgen für Verlässlichkeit. Und bei allem bleibt das Menschliche im Blick. Ich freue mich auf jeden Tag, an dem ich mit euch Schülerinnen und Schülern, meinen Kolleginnen und Kolleginnen unsere Schule gestalten darf - und das ist eigentlich irgendwie täglich. Mein Temperament und mein Elan lassen mich schon mal tempomäßig über das Ziel hinauschießen – dafür bitte ich um Verständnis und Nachsicht.

Auf gute gelingende Zusammenarbeit!

Eure/ Ihre

**Roswitha Schütt-Gerhards**



Als Schülerin am CFG



*Zu Beginn des laufenden Schuljahrs hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer stellen sich im Folgenden selbst vor.*



Liebe Schülerinnen und Schüler der CFS, einige haben mich bereits kennengelernt: Mein Name ist Miriam Drawe und seit den Sommerferien verstärke ich das Kollegium im Fach Englisch. Ich unterrichte zur

Zeit hauptsächlich die Jahrgänge fünf bis sieben und fühle mich bereits jetzt sehr wohl an der Schule. In meiner Freizeit reise ich gerne. Die größte Reise bis jetzt ging in die USA für 10 Monate. Mein zweites Hobby ist Musizieren. Ich spiele schon seit mehreren Jahren Klavier und Gitarre. Ich bin in der Eifel aufgewachsen und deshalb sehr glücklich, hier arbeiten zu dürfen. Ich freue mich schon sehr auf unsere gemeinsame Zeit!

## Miriam Drawe



Mein Name ist Sebastian Much, ich bin 28 Jahre alt und unterrichte die Fächer Englisch und Geschichte. Ich habe an der Universität zu Köln studiert und nachdem Studium mein Referendariat an der Marienschule Euskirchen gemacht. Dieser „kurze Dienstweg“ hat mir besonders gut gefallen, weil ich in Euskirchen geboren und aufgewachsen bin. Deshalb überraschen die folgenden Sachen über mich auch nicht: Karneval und Sport gehören für mich zum Alltag dazu, ebenso wie der 1. FC Köln. Neben dem rot-weißen Fußballverein unterstütze ich noch als Sporttrainer zwei Vereine in Euskirchen und Frauenberg. Neben meinen Vereinstätigkeiten verreise ich gerne und bin am Wochenende auf Wanderrouten in der (Vor-)Eifel oder der Ahr zu finden. Jedoch kann ich auch entspannen bei einem guten Buch oder aufregenden Kinofilmen. Ich freue mich auf die weitere Zeit am Clara-Fey, der Transfer von Euskirchen nach Schleiden ist schon mal erfolgreich geglückt.

Mein Name ist Sebastian Much, ich bin 28 Jahre alt und unterrichte die Fächer Englisch und Geschichte. Ich habe an der Universität zu Köln studiert und nachdem Studium mein Referendariat an der Marienschule Euskirchen gemacht. Dieser „kurze Dienstweg“ hat mir besonders gut gefallen, weil ich in Euskirchen geboren und aufgewachsen bin. Deshalb überraschen die folgenden Sachen über mich auch nicht: Karneval und Sport gehören für mich zum Alltag dazu, ebenso wie der 1. FC Köln. Neben dem rot-weißen Fußballverein unterstütze ich noch als Sporttrainer zwei Vereine in Euskirchen und Frauenberg. Neben meinen Vereinstätigkeiten verreise ich gerne und bin am Wochenende auf Wanderrouten in der (Vor-)Eifel oder der Ahr zu finden. Jedoch kann ich auch entspannen bei einem guten Buch oder aufregenden Kinofilmen. Ich freue mich auf die weitere Zeit am Clara-Fey, der Transfer von Euskirchen nach Schleiden ist schon mal erfolgreich geglückt.

## Sebastian Much



Liebe Schülerinnen und Schüler der Clara-Fey-Schule, liebe Eltern, mein Name ist Matthias Winter, ich bin 33 Jahre alt, und seit diesem Schuljahr verstärke ich das Kollegium der CFS in den Fächern Katholische Religionslehre und Deutsch. Geboren und aufgewachsen bin ich in

der altherwürdigen Kaiserstadt Aachen, wo ich passend dazu 2006 das Abitur am Kaiser-Karls-Gymnasium ablegte. Nach vorübergehenden Stationen bei der Bundeswehr und einem Einblick in die Tätigkeiten in einem Altenpflegeheim studierte ich die Fächer katholische Theologie, Geschichte und Deutsch an der RWTH Aachen und arbeitete fast zehn Jahre nebenher beim Zeitungsverlag Aachen. Meine Zeit als Referendar verbrachte ich an einem ebenfalls (Erz-)Bischöflichen Gymnasium in Leverkusen-Opladen, der Marienschule, bevor mich mein weiterer beruflicher Weg nach Würselen bei Aachen und nach Mechernich führte.

Auch in privater Hinsicht tut sich bei mir einiges. Seit mittlerweile zwei Jahren bin ich mit einer Australierin verheiratet, seit Mitte April dieses Jahres bin ich Vater eines wunderbaren Sohnes, der natürlich viel (schöne) Zeit beansprucht. Die wenige Zeit, die mir da noch bleibt, verbringe ich mit meinen beiden Hunden in der Natur, gerne auch in den Wäldern der Eifel zum Wandern. Geschichte ist auch privat eine meiner großen Leidenschaften, insbesondere die lokale Historie des Rheinlands. Außerdem bin ich ein ganz passabler Badminton-Spieler.

Nun freue ich mich darauf, an der CFS arbeiten und hier weitere Erfahrungen menschlich wie beruflich (insbesondere als stellvertretender Klassenlehrer der neuen 5b) sammeln zu dürfen.

## Matthias Winter

## Neuer Referendar

*Red.* Seit Schuljahrsbeginn absolviert Terry Peiter (Geschichte / Philosophie) als neuer Referendar seinen Vorbereitungsdienst bei uns. Wir wünschen ihm eine gute, interessante Zeit an der CFS sowie einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss seiner Ausbildung.

## Jürgen Daniek in den Ruhestand verabschiedet

Zum Ende des vergangenen Schuljahres wurde Oberstudienrat Jürgen Daniek nach 30 Dienstjahren am Clara-Fey-Gymnasium in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit größter Leidenschaft und herausragender Fachkompetenz hat er in diesen drei Jahrzehnten seine Fächer Deutsch und Sport unterrichtet und die Schule durch seine stets von größter Loyalität, Einsatzbereitschaft und Solidarität gekennzeichnete, weit über das Übliche hinausgehende Arbeit in hohem Maße mitgeprägt. Kompromisslos in seinem hohen fachlichen Anspruch, aber auch in seinem Gerechtigkeitsinn, weist Jürgen Danieks Pädagogik Alleinstellungsmerkmale auf, die ihn für viele Schülergenerationen unvergessen bleiben lassen. Seine außerordentliche Vermittlungsfähigkeit, seine tiefgründige Begeisterung für Literatur und Sprache und sein emotionaler Unterricht haben etli-

chen Schülerinnen und Schülern nicht nur den Weg in akademische Berufe, sondern, mehr noch, in ein Leben geebnet, in dem das Kulturelle ebenso wie das Ethische einen bleibenden Stellenwert besitzt. Viele Impulse, die er gesetzt hat, hatten und haben eine nachhaltige Wirkung für die Schulentwicklung des Clara-Fey-Gymnasiums. So gilt etwa – um nur ein Beispiel zu nennen – die von ihm initiierte und begleitete, von hoher Professionalität gekennzeichnete Schüleraufführung von Lessings „Emilia Galotti“ als Meilenstein in der Theatergeschichte der Schule.

Aufgrund der gegenwärtigen Umstände wird die Verabschiedungsfeier zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Christoph Leisten**

## Frau Geyer auf Tour in der Schule für Circuskinder

Eine ganz ungewöhnliche Auszeit in diesem Schuljahr nimmt sich unsere Kollegin Margitta Geyer. Wobei Auszeit nicht ganz der richtige Begriff ist, da sie zwar mit dem Wohnmobil unterwegs ist, allerdings nicht um Urlaub zu machen. Frau Geyer unterrichtet in ganz NRW Zirkuskinder und reist mehrmals die Woche in ihrem mobilen Klassenzimmer zu ihren Schülerinnen und Schülern. Auch Online-Unterricht gehört zu ihren Aufgaben, da nur so gewährleistet werden kann, dass immer und überall der Unterricht stattfinden kann. Eine besondere Herausforderung stellen mit Sicherheit auch die zu unterrichtenden Fächer dar. So unterrichtet Frau Geyer nicht nur ihre Fächer Deutsch und Geschichte, sondern arbeitet sich u.a.

auch in die Fächer Kunst und Mathematik ein. Das Arbeiten in Kleingruppen und der höchst individualisierte Unterricht, der auch projektorientiert und fächerübergreifend stattfindet und natürlich in keinsten Weise an das uns bekannte Stundenplanmodell angepasst ist, bietet neben den Herausforderungen auch vielfältige Möglichkeiten, den Blick auf Schule und Lernen noch einmal neu auszurichten.

Wir wünschen Frau Geyer eine spannende Zeit, tolle Begegnungen und freuen uns auf ihre Geschichten!

**Cathrin Semmelsberger**

## „Aktion Tagwerk“ in Corona-Zeiten

Aufgrund der coronabedingten Schulschließung bzw. dem geringen Präsenzunterricht von März bis Juli 2020 konnte die Aktion Tagwerk in diesem Jahr nicht wie gewohnt von uns Lehrerinnen und Lehrern der CFS beworben und begleitet werden. So haben wir in diesem Jahr lediglich durch unsere Schulhomepage auf diese Aktion hingewiesen und für eine freiwillige Teilnahme an dieser Aktion geworben. Jetzt bekamen wir die positive Rückmeldung, dass trotz aller widrigen Umstände der letzten Monate insgesamt 335,- Euro zusammengekommen sind. Wir bedanken uns daher herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern

der CFS, die auch in diesem Jahr ein paar Stunden gearbeitet und ihr dabei verdientes Geld gespendet haben. Sowohl bei der Aktion Tagwerk, als auch bei unserem Projektpartner, Misereor, der wie jedes Jahr die Hälfte des gesammelten Betrages erhält, können nun wieder weltweite Projekte unterstützt werden, die gerade im Moment so dringend auf Spenden angewiesen sind. Jeder noch so kleine Betrag ist dabei ein Segen.

Herzlichen Dank für euer Engagement für andere!

**Stephanie Reuter**

# Wie beeinflusst uns Corona in der Schule?

Wie alles in unserem Leben hat die Corona-Pandemie auch unseren Schulalltag beeinflusst. Im Leben eines Schülers ist die Schule ein überaus wichtiger Teil. Die Veränderung innerhalb dieses Teiles unseres Lebens bedeutete auch starke Veränderungen in unserem Alltag.

## Maskenpflicht – Wie gehen die Schüler damit um?

Die auffälligste Änderung ist die eingeführte Maskenpflicht auf dem Schulgelände. Außerhalb des Unterrichts gibt es eine ausdrückliche Regel die Maske anzubehalten. Im Unterricht ist es mit Einhaltung des Abstands auch möglich die Maske auszuziehen, wobei man bewundernswerterweise sagen muss, dass eine klare Mehrheit in allen Stufen lieber freiwillig die Masken anbehält. Bemerkenswert ist auch die Fairness zwischen Lehrern und Schülern. Lehrer behalten praktisch immer die Maske an.

Der größte Nachteil bei der Maskenpflicht besteht insbesondere bei sprachlichen Fächern sowie, wenn eine Diskussion in einem Fach nötig ist, denn es ist oft überaus schwierig, andere Mitschüler in Maske zu verstehen.

## Abstand halten

Abstand halten in der Schule ist einer der schwierigsten Punkte. Auf den Fluren sowie während Gesprächen auf dem Weg zum nächsten Unterricht wird der Abstand auch eher von wenigen Schülern eingehalten. Änderungen der Wege haben aber gezwungenermaßen zu dem höheren Abstand beigetragen. In den Pausen wurde die Einteilung der Stufen aber sehr gut organisiert und wird von den Stufen größtenteils eingehalten.

## Desinfizieren

Innerhalb aller Stufen wird das Desinfizieren der Plätze eingehalten und insbesondere von den jüngeren Schülern auch gerne gemacht.

## Mensa

Die Einteilung und Organisation der Mensa ist auch eine große Veränderung für alle. Die langen Unterrichtszeiten haben. Auffällig ist, dass gute Freunde auf jeden Fall näher rücken, was dabei aber anzumerken ist, ist die wahrscheinliche Nähe auch beim Essen und Trinken innerhalb anderer Pausen. Eine andere Schwierigkeit ist hierbei ebenfalls noch mal der Abstand in der Schlange, wenn man die Länge in Betracht zieht auch schon ohne den notwendigen Abstand, sowie die Größe des Flures, auf dem alle Platz finden sollen. Loben muss man auf der anderen Seite aber auch die beträchtliche Arbeit, die alle Mitarbeiterinnen der Mensa leisten, um eine warme Speise für uns überhaupt möglich zu machen.

## Risikolehrer

Auch wir haben Lehrer mit höherem Risiko im Falle einer Ansteckung, jedoch wird eigentlich in allen Fächern größte Rücksicht auf diese genommen und bisher konnten alle Lehrer auch weiterhin Präsenzunterricht durchführen.

## Schule vor den Ferien – Wie war die digitale Zeit?

Durch Corona gab es auch eine längere Zeit des digitalen Lernens. Stufenübergreifend hat es beides, gute, sowie schlechte Rückmeldungen gegeben. Insbesondere gab es Schwierigkeiten in der Unterstufe, die Themen ohne die gewohnte Besprechungszeit zu begreifen.

## Danke! – Wir sehen, was die Lehrer leisten.

Auch durch diese schwere Zeit hindurch bewundern wir alle, wie gut und effizient alle neuen Regelungen ins Leben gerufen wurden. Insbesondere geht der Dank für das Möglichmachen eines Schulalltags an unsere neue Schulleiterin, Frau Schütt-Gerhards, sowie unsere tollen Lehrer.

**Chiara Barleben und Nina Chlosta (EF)**



## Außergewöhnliche Abiturfeiern in besonderer Zeit am CFG

### Abiturientia 2020 des Bischöflichen Clara-Fey-Gymnasiums feiert ihren festlichen Abschluss mit Gottesdienst und Festakt in vier einzelnen Veranstaltungen.

Am Samstag, dem 20. Juni 2020, wurden am CFG 105 Abiturientinnen und Abiturienten feierlich entlassen. Dank kreativer Planung gelang es der Schule auch in Zeiten der Krise, der Abiturientia einen würdigen Abschluss zu ermöglichen. Die Abiturfeier wurde auf vier Termine aufgeteilt, sodass um 9.00, 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr jeweils ein Viertel der scheidenden Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern unter Wahrung der Abstandsregeln in unserer Mensa Platz finden konnte. Die Veranstaltungen bestanden jeweils aus einem halbstündigen Wortgottesdienst und einem etwa halbstündigen Festakt, wobei bei gleichem Programm die Akteure wechselten.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wurden die Gäste durch die zu diesem Zeitpunkt noch kommissarische Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards begrüßt.

Unter der Leitung der Schulseelsorgerin Astrid Sistig hielt der ehemalige Aachener Generalvikar Domkapitular Manfred von Holtum (an seinem Geburtstag) gemeinsam mit dem Schleidener Pfarrer Philipp Cuck und seinem evangelischen Kollegen Erik Schumacher den Wortgottesdienst. Die musikalische Gestaltung von Wortgottesdienst und Festakt wurde von verschiedenen jeweils anwesenden Abiturientinnen und Abiturienten übernommen.

Ein Rückblick auf die Schulzeit, verbunden mit Dank an Eltern und Lehrerkollegium, stand im Mittelpunkt der Reden der Abiturientia, bevor

die Stufenleiter, Christoph Leisten und Johannes Neumann, ihre Stufe mit optimistischen Worten verabschiedeten. Alle guten Wünsche für die frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten und Dank an die Schule bekundeten die Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft.

Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards hob hervor, das Clara-Fey-Gymnasium habe für die scheidende Jahrgangsstufe viele Jahre ein Stück Heimat bedeutet – mit dem jähen Ende der Schulschließung wegen der Pandemie-Krise. Trotzdem feiere man nun entspannt. Die Abiturientinnen und Abiturienten hätten mit vernunftgeleitetem Verhalten die Zeit der Krise auch in der Phase der Abiturprüfungen durchgestanden. Sie hätten auch unter erschwerten Bedingungen Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft bewiesen. So seien sie auch fähig, die Gesellschaft der Zukunft mitzugestalten.

In einem festlich geschmückten Zelt vor den Türen der Mensa wurden dann jeweils einzeln den 105 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Abiturzeugnisse und weiteren vier Absolventinnen und Absolventen Zeugnisse der Fachhochschulreife überreicht.

Die Veranstaltungen klangen jeweils mit Instrumentalmusik und einem Fototermin auf den Stufen des oberen Schulhofs aus.

**Stephan Heening**

---

## Unterricht mit digitalen Medien

Besonders die Phase des Lehrens und Lernens auf Distanz im Rahmen der Corona-Pandemie hat allen Beteiligten die Notwendigkeit der Integration digitaler Medien in den Unterricht auf besondere Weise verdeutlicht.

Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium haben sich in anschließenden Umfragen bzw. Evaluationen vor allem für die Vereinheitlichung des Unterrichts mit digitalen Medien ausgesprochen. Um diese Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden wir in Kürze eine digitale Lehr- und Lernumgebung in Kombina-

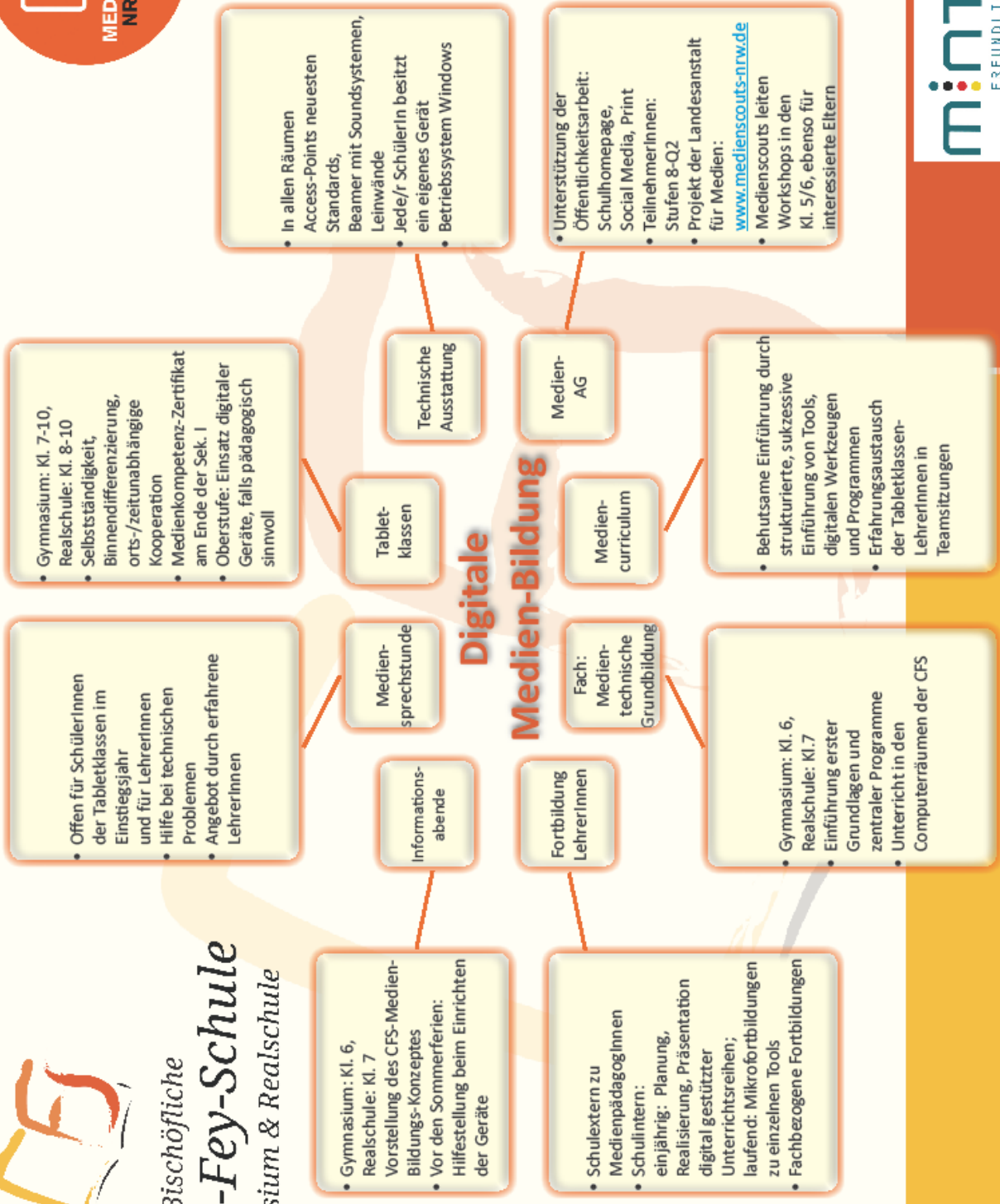
tion mit der Schulplattform LOGINEO NRW einführen, wobei wir auch weiterhin auf unsere bewährten Ressourcen (z.B. LuIS, Schulcloud u.a.) zurückgreifen.

Im Schaubild auf der folgenden Seite (der besseren Lesbarkeit wegen im Querformat) können Sie sich über das Medien-Bildungs-Konzept der CFS, wie es sich in den letzten Jahren entwickelt hat, einen Überblick verschaffen.

**Jürgen Drewes**



Bischöfliche  
**Clara-Fey-Schule**  
 Gymnasium & Realschule



**MINT**  
 DIGITALE SCHULE 8  
 FREUNDLICHE SCHULE

# Rundschau-Webbwerb 2020



v.l.n.r.: Erik Jöbges, Kristin Gerhards, Tim Nelles, Marvin Schilf, Rene Rosenbaum, Louis Schulte-Zweckel und Lukas Kurth

In diesem Jahr nahmen auch wir (aus dem Informatik-Kurs der Q1) neben zwei anderen Teams unserer Schule am Rundschau-Webbwerb teil, bei dem es um intensive Internet-Recherche geht: als Team mussten wir in den Weiten und Tiefen des Internets Antworten auf teilweise recht knifflige und komplizierte, aufeinander folgende (Teil-)Fragen finden.

Bereits die Vorrunde der diesjährigen Web-Rallye fand während des Lock-downs im „Home Office“ statt, sodass wir uns alle online gemeinsam an die Recherche im World Wide Web setzten. Ernst wurde es jedoch erst in der Schulrunde, in der wir gegen die anderen Teams unserer Schule antraten und um den Einzug in die Regionalrunde kämpften und gewinnen konnten.

Während im letzten Jahr unser „Vorgängerteam“ noch hinter unseren schärfsten Gegnern in der Region Kreis Euskirchen gescheitert war, konnten wir nun souverän mit 90 von 100 Punkten in die lang ersehnte Final-

runde einziehen, die normalerweise immer im Dumont-Haus in Köln stattfindet. Doch in Corona-Zeiten konnten wir nicht gegen unsere Konkurrenten aus dem restlichen Verbreitungsgebiet der Rundschau wie gewohnt antreten und trafen uns am Montag, dem 8.6.2020, im Computerraum unserer Schule, warteten gespannt, bis die Final-Fragen online gestellt wurden und begaben uns dann nach kurzer Absprache ab 13 Uhr arbeitsteilig an die Recherche. Nach einer Stunde Bearbeitungszeit hieß es nur noch Warten.

Wenig später wurden dann die Gewinner bekannt gegeben: Wir konnten einen 5. Platz bei 225 teilnehmenden Teams mit 1633 Schülern von 49 Schulen mit einem Preisgeld von 800 Euro erreichen!

**Kristin Gerhards, Erik Jöbges, Lukas Kurth, Tim Nelles, Rene Rosenbaum, Marvin Schilf, Louis Schulte-Zweckel (alle Q2)**

# MINT an der CFS

## Clara-Fey-Schule als „Digitale Schule“ erneut geehrt



Über die Ehrung freuen sich (v. l. n. r.) Eva-Maria Berners, Jenny Veithen, Jürgen Drewes und Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards.

Im September 2020 erhielt die Clara-Fey-Schule Schleiden nach ihrer Erstauszeichnung 2017 erneut das Gütesiegel „Digitale Schule“ mit der Einstufung „Expert-Level“. Damit wird ein professionelles Niveau in puncto digitaler Medienbildung bescheinigt. Der Verein „MINT Zukunft schaffen“, der unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Merkel steht, stellte die externe Prüfungsstelle.

Die Module der Bewerbung erfordern Ausführungen zu den Punkten Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, Konzept und Verstetigung, Technik und Ausstattung.

NRW-Bildungsministerin Yvonne Gebauer überreichte in Form einer Ansprache gemeinsam mit dem Präsidenten der

Gesellschaft für Informatik und stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins „MINT Zukunft schaffen“, Herrn Prof. Dr. Hannes Federrath, und dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Sattelberger durch Corona bedingt in diesem Jahr auf digitalem Weg feierlich die Urkunde an die Clara-Fey-Schule.

„Es ist ein erfreuliches Signal, dass sich so viele Schulen erfolgreich auf den Weg gemacht haben, den MINT-Bereich zu stärken und ihr Schulprofil im Kontext der Digitalisierung weiterzuentwickeln. Für ihr großartiges Engagement danke ich den ausgezeichneten Schulen sehr herzlich.“, so Ministerin Yvonne Gebauer.

Prof. Dr. Hannes Federrath: „Eine von Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung geprägte Welt bedarf eines umfassenden Bildungsverständnisses, das technische, gesellschaftliche und anwendungsbezogene Perspektiven gleichermaßen miteinbezieht. Die Auszeichnung ‚Digitale Schule‘ reflektiert diesen Ansatz“.

Thomas Sattelberger: „Die Corona-Krise hat im deutschen Bildungssystem für viel Sorge, aber auch für viel Bewegung gesorgt. Es gibt zahlreiche Lehrkräfte in Deutschland, die die Krise genutzt haben, um sich und die eigene Schule nach dem Motto ‚Turning Disaster into Triumph‘ weiterzuentwickeln und zu digitalisieren. Ich bin stolz, dass wir in Nordrhein-Westfalen 49 Schulen als ‚Digitale Schule‘ ehren können. Herzlichen Glückwunsch!“.



GEEHRT IN DEM JAHR 2020

**Eva-Maria Berners, MINT-Beauftragte der CFS**



# Wettbewerb „Chemie, die stimmt!“



V. l. n. r.: Anna Greuel, Jana Vohn (Q1), Katharina Stüber, Felix Klinkhammer, Linus Groß-Manderfeld (alle EF), Eva-Maria Berners, Angelos Fritze (EF)

Acht Schülerinnen und Schüler aus den Chemiekursen der Jahrgangsstufen 9 und EF nahmen im Frühjahr an der Regionalrunde des Wettbewerbes „Chemie, die stimmt!“ teil. Ihre Chemielehrerinnen Frau Greuel und Frau Berners standen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Nachdem sie zu sehr unterschiedlichen Aufgaben aus verschiedensten Bereichen der Chemie zu Hause recherchiert und ihre Ergebnisse ausführlich dokumentiert hatten, qualifizierten sich sechs von insgesamt 61 Schülerinnen und Schülern dieser Jahrgangsstufen aus NRW für die Landesrunde. Ein beachtliches Ergebnis. Mit einem interessanten Rahmenprogramm inklusive vieler Demonstrationsexperimente sollte diese ursprünglich wie üblich an einer ausgewählten Schule – dieses Jahr in Münster – stattfinden. Darauf hatte sich das Team

schon gefreut. Durch Corona bedingt nahmen jedoch unsere Schülerinnen und Schüler die Landesrunde ebenso in Heimarbeit in Angriff. Sie ließen sich durch die gegenüber der ersten Runde merklich anspruchsvolleren Aufgaben nicht abschrecken und arbeiteten fleißig auch in den Osterferien an den Ergebnissen. Schließlich erhielten sie als Anerkennung eine Urkunde und ein Spiel. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Lob an euch für euer Durchhaltevermögen und eure Begeisterung!

**Eva-Maria Berners, MINT-Beauftragte der CFS**

# Einblicke in die Arbeit der CFR

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

unser 2017 entstandener Realschulzweig hat sich mittlerweile zu einem kleinen Baum mit bereits kräftigen Ästen entwickelt und wächst stetig weiter. Das freut uns sehr und Jahr für Jahr entstehen neue Projekte und Ideen, die gerade im Schulaufbau spannend umzusetzen sind. Wir gehen nun bereits ins vierte Jahr mit den beiden aktuellen 8er Klassen, die in diesem Schuljahr nun auch vermehrt mit ihren eigenen Tablets in die digitale Unterrichtswelt eintauchen und mit der anstehenden Berufsorientierung einen weiteren großen Schritt in Richtung Abschluss 2022 machen.

Ein großes Projekt, welches für diesen Herbst geplant war, waren die Projektstage in der CFR, bis uns Corona einen Strich durch die Rechnung machte. Die Idee da-

hinter ist, dass losgelöst vom Unterrichtsgeschehen eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen Projekte jeglicher Art anbieten (sportlich, kreativ, musikalisch...) und die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, nicht nur klassenübergreifend neue Erfahrungen zu sammeln, sondern auch vielleicht ungeahnte persönliche Begabungen ans Licht zu bringen. Getreu dem Motto „Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben!“ werden wir die Idee der Projektstage mit ins nächste Jahr nehmen und hoffen auf baldige Umsetzung. Exemplarisch für jedoch bereits umgesetzte tolle Ideen und Projekte an der CFR stellen nun einige Kollegen und Kolleginnen ihre Ergebnisse vor....

Es grüßt euch/Sie ganz herzlich

**Kerstin Scheuer, Realschulkoordinatorin**

---

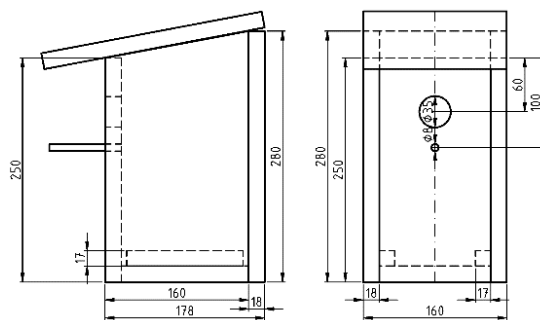
## Nistgelegenheiten für Meise, Spatz und Co

Knapp 20 neue Eigenheime für kleinere Vogelarten haben die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Jahrgangsstufe 8 zusammen mit Herrn Hartmann hergestellt.

Die Fertigstellung erfolgte größtenteils knapp vor der Schulschließung durch Corona im Frühjahr, sodass das Projekt einige Zeit auf Eis gelegen hat.



Umso mehr freuen sich die 16 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und wahrscheinlich auch die Vögel, dass die Nistkästen nun endlich rund um die Clara-Fey-Schule aufgehängt werden konnten. Die Brutsaison ist



für dieses Jahr zwar vorbei, aber als Unterschlupf sind die Nistkästen auch im bevorstehenden Winter bei den Tieren sehr willkommen.

Mit Japansäge, Hobel und Bohrmaschine wurden die Kästen aus Nadelholz in ca. 3 Doppelstunden fertiggestellt und die Dächer mit Teerpappe überzogen.

Also haltet im Frühjahr einmal die Augen auf. Mit etwas Glück könnt ihr ein paar der neuen Bewohner beim Einzug oder der Fütterung ihrer Jungen beobachten.

**Michael Hartmann**



# Homeschooling an der CFR: Mini-Projekte

„An der Realschule haben wir im Homeschooling mit Wochenplänen zum Abhaken gearbeitet, die auf unseren Server, LuIS, hochgeladen wurden. In den Plänen gab es eine bunte Mischung an Aufgaben. Frau Hartmann hat uns immer kleine Do-it-yourself-Projekte aufgegeben, damit uns nicht langweilig wurde (z.B. Knetseife selbst herstellen oder Stoffmasken nähen). Ich fand das Homeschooling gut, weil es mit den Plänen sehr übersichtlich und abwechslungsreich war. Am besten fand ich, dass wir uns die Aufgaben selbst einteilen konnten und auch mal ausschlagen konnten. Meine Freunde habe ich in der Zeit trotzdem sehr vermisst.“ (Kai, Bastian, Jannik und Abby aus der Vulkanklasse)

Hier ein paar Eindrücke aus dem Homeschooling:

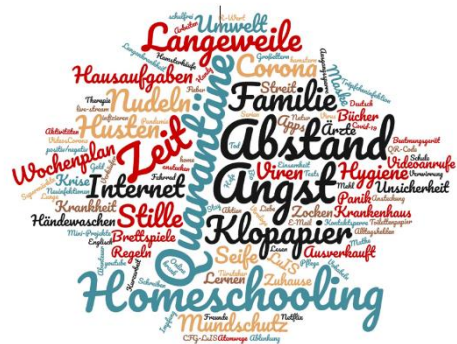
## 1) Der Roman „Die Klopapier-Krise“

„Im Deutschunterricht haben wir den aktuellen Roman ‚Die Klopapier-Krise‘ von Stefanie Tönies gelesen. In dem Roman geht es um eine Familie, die über ihre verrückten Erlebnisse während des Lockdowns berichtet und zum Beispiel – weil das Toilettenpapier ausverkauft ist – Zeitungspapier für das große Geschäft benutzen muss. Unsere Lehrerin hat zu dem Roman eine riesige Klopapier-Rolle gebastelt. Auf den Blättchen standen die Themen drauf, die wir dazu durchgenommen haben. Jeden Tag konnten wir ein Blatt abreißen. Wir haben auch ein Stimmungsbarometer und eine digitale



Wortwolke mit der ganzen Klasse erstellt. Bei der Wortwolke konnte man alle Begriffe, die einem zum Homeschooling einfielen, in ein Feld tippen. Wörter, die mehrfach genannt wurden, wurden automatisch fett gedruckt. Am Ende haben wir ein eigenes Kapitel zu unseren persönlichen Erlebnissen während der Corona-Zeit geschrieben“ (Melanie, Lea, Clara, Nele aus der Vulkanklasse)

Unsere Wortwolke zum Thema „Homeschooling“



## 2) Unser Kürbis-Projekt

„In den Osterferien hatte unsere Lehrerin, Frau Hartmann, die coole Idee, mit unserer Klasse Riesenkürbisse (Atlantic Giants) zu züchten, um dann im Oktober an der Kürbis-Regatta am Krewelshofer See teilzunehmen. Gesagt, getan: Sie besorgte Riesenkürbissamen und stellte uns die Setz-



linge kurz vor Ostern vor die Türe. Jede Kürbispflanze bekam einen Namen von uns z.B. hieß Frau Hartmanns Pflanze „Kürbelix“.



Dann haben wir die Setzlinge eingepflanzt, gegossen, gepflegt und mit Brennnesseljauhe gedüngt. Doch so einfach war das gar nicht. Es passierten immer wieder kleine Unfälle. Zum Beispiel

ist eine Pflanze abgeknickt, als Louis' schwanzwedelnder Hund vorbeilief. Sie konnte aber zum Glück gerettet werden. Egal was passierte, wir gaben nicht auf und züchteten tatsächlich ein paar stattliche Riesen Kürbisse. Im Oktober werden die größten Kürbisse dann zu einem Boot ausgehöhlt, um als Klassenstaffel mit ihnen über den Krewelshofer See zu paddeln. Es wird bestimmt ein toller Ausflug, die ganze Klasse freut sich darauf. Und wenn ihr wollt, könnt ihr gerne kommen und uns anfeuern!“ (Irene, Ayleen, Hanna, Hannah, Lina aus der Vulkanklasse)

### 3) DIY-Workshops „Vorgangsbeschreibungen“

„In dieser Woche stand im Deutschunterricht das Thema ‚Vorgangsbeschreibungen‘ auf dem Wochenplan. Es gab unterschiedliche Wahlaufgaben, bei denen man entweder eine Anleitung umsetzen oder zu einem Video selbst eine schreiben musste. Ein Workshop war zum Beispiel das Herstellen von Knetseife. Man benötigt Stärke, Mehl, Spülmittel und Lebensmittelfarbe dazu. Beim Mischen musste man gut aufpassen, dass die Knetseife nicht zu weich oder zu bröckelig wurde. Das war gar nicht so einfach. Am Ende konnte man aus der Knetseife Figuren oder Schriftzüge formen – zum Händewaschen war sie fast zu schade. Ein anderes DIY-Projekt, das man auswählen konnte, war die ‚Bügel-Challenge‘. Hier haben wir unseren Eltern beim Bügeln geholfen und eine Anleitung zum Bügeln und Falten von T-Shirts verfasst. Manch ein Schüler von uns konnte so ganz nebenher auch sein Taschengeld aufbessern. Das dritte Projekt war der ‚Maskenworkshop‘. Mithilfe von kleinen Erklärvideos konnten wir eigene Stoffmasken nähen, binden oder tackern. Die Masken konnten wir später nach dem Lockdown noch im Unterricht benutzen. Es gab noch viele weitere Mini-Workshops, wie z.B.



das Bauen von Sitzhockern für den Klassenraum (ein Video dazu siehe QR-Code links), eine Geheimaufgabe zum Muttertag, ein Fitness-Workout, Natur-Mandalas oder das Bemalen und Verstecken von Eifelsteinen rund um unsere Dörfer.“ (Lukas, Mirek, Dennis, Louis aus der Vulkanklasse)



### 4) Virtual classroom – Der Merge Cube

„Neben den Wochenplänen gab es auf dem LuIS auch einen Ordner mit ‚Aufgaben gegen Langeweile‘. Eine Aufgabe daraus war zum Beispiel das Bauen eines ‚Merge Cubes‘. Der Merge Cube ist ein schwarz-weißer gemusterter Würfel, den man aus Papier falten kann. Mit einer App kann man den Würfel scannen und in verschiedene 3D-Objekte verwandeln, z.B. in ein Dinosaurierskelett, eine Weltraumrakete oder einen Dieselmotor. Um



die Objekte kann man herumgehen oder sie in der Hand drehen und aus der Nähe betrachten. Das war auf jeden Fall eine coole Aktion. Man kann den Würfel auch selbst programmieren, zum Beispiel haben wir im Englischunterricht Gruselgeschichten mit dem Würfel gehört und Quizfragen gelöst. Man kann fast alles damit machen, auch kleine Spiele spielen.



Diese Aktion kann man gerne wiederholen.“ (Timon, Marlon, Sebastian, Nele aus der Vulkanklasse)

## Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS

Auch wenn im letzten Schulhalbjahr coronabedingt viele unserer geplanten Veranstaltungen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung leider nicht stattfinden konnten, konnten unsere Schülerinnen und Schüler vielseitige digitale Alternativangebote wahrnehmen. So konnten sie beispielsweise diverse Online Ausbildungs- und Studienmessen sowie Jobmessen „besuchen“, an digitalen Bewerbungstrainings teilnehmen, Hochschulen digital kennenlernen. Diese und andere aktuelle Angebote der schulischen Berufsorientierung sind auf unserem Schulserver LuIS zu finden.

Erfreulicherweise ist mit Beginn des neuen Schuljahres vom Schulministerium NRW die Durchführung praxisbezogener Maßnahmen zur Vorbereitung auf das spätere Berufsleben wieder freigegeben. So starten unsere Schülerinnen und Schüler in den Klassen 8a und 8b Ende September mit der Teilnahme an der sog. Potentialanalyse. Hierbei erfahren sie, welche Stärken und Interessen in unterschiedlichen Bereichen bei ihnen besonders ausgeprägt sind, sei

es im kreativ-künstlerischen, handwerklich-technischen Bereich, im Analysieren von Problemen oder bei Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Erstmals nehmen nun auch die Klassen 8e und 8f der Clara-Fey-Realschule an der Potentialanalyse teil und steigen somit als erste Schülergruppe der CFR ein in das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Vertiefende berufsbezogene Angebote und Projekte in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, der Firma Holtec GmbH & Co.KG, Blumenthal, und der Firma Peter Greven GmbH & Co.KG., Iversheim, im Unterrichtsfach „Technik“ (Wahlpflichtfach in der Clara-Fey-Realschule) sind derzeit in der Planung. Wir bedanken uns schon jetzt für die Bereitschaft beider Unternehmen, die bereits seit Jahren erfolgreich bestehenden Lernpartnerschaften auch auf unseren Realschulzweig auszuweiten.

**Melanie Moersch, Studien- u. Berufswahlkoordinatorin**

---

## Informationen zum Studium der Psychologie

Caren Poll, eine ehemalige Schülerin der Clara-Fey-Schule, hat uns ermöglicht, einige Einblicke in das Bachelor-Studium Psychologie zu erlangen. Sie selber hat das Abitur 2016 sehr gut abgeschlossen und ging ihrem Traumstudium der Psychologie nach. Allerdings hatte sie nicht die Möglichkeit, das Studium in Deutschland anzutreten, weshalb sie auf die Universität Wien gestoßen ist. Dort wird kein NC benötigt, sondern ausschließlich das Abitur, um einen Aufnahmetest durchzuführen. Dieser beinhaltet bereits grundlegende Inhalte der Psychologie, weshalb eine Vorbereitung auf diesen Test notwendig ist. Zudem werden das Textverständnis eines englischen Textes und das formal-analytische Denken in Form von multiple-choice-Aufgaben geprüft. Bei diesem Aufnahmetest geht es nicht allein um die eigene Leistung, sondern, wie man insgesamt im Vergleich zu den anderen ca. 2000-3000 Mitbewerbern abschneidet. Von diesen 2000-3000 Bewerbern werden dann lediglich um die 500 angenommen. Des Weiteren hat uns Caren Poll die Inhalte des Bachelor-Studiums vorgestellt, welche sehr breit gefächert sind. Kenntnisse im Bereich der Biologie und vor allem Sprachkenntnisse in Englisch

sind gefragt, da überwiegend englische Literatur im Studium behandelt wird. Aus ihrer eigenen Erfahrung heraus, fordert das Bachelor-Studium ein hohes Maß an Selbstorganisation und Verantwortung, da bestimmte Vorlesungen oder Seminare und die damit verbundenen Prüfungen oder Hausarbeiten nach eigenem Belieben belegt werden können. Dabei muss man selber im Blick haben, was die Voraussetzungen für bestimmte weitere Kurse sind. Zudem ist das Bachelor-Studium nach ihrer Erfahrung mit einem hohen Zeit- und Lernaufwand verbunden, was auch mit der Tatsache zusammenhängt, dass das Studium sehr theoretisch ist. Es wird also grundsätzlich viel Disziplin gefordert. Nach dem abgeschlossenen Bachelor-Studium, welches mit der Bachelorarbeit endet, stellt sich dann natürlich die Frage „Was kommt danach?“.

Durch das Bachelor-Studium ist der Masterstudienplatz für Psychologie gesichert. Für ein Masterstudium in Deutschland müsste ein zusätzliches Praktikum abgeschlossen werden. In dem Masterstudiengang spezialisiert man sich dann auf ein bestimmtes Teilgebiet der Anwendungsmöglichkeiten für Psychologie.





V. l. n. r.: Jannik Schneiders (Q2), Referentin Caren Poll (Abitur 2016), Melanie Moersch (Studien- und Berufswahlkoordinatorin), Roswitha Schütt-Gerhards (Schulleiterin), Dominik Bock, Alexandra Klimek, Vanessa Klimek, Lea Schmuck und Elena Westerburg (alle Q2)

Da bestünde z. B. die Möglichkeit, in die klinische Richtung zu gehen, sich also auf die Psychotherapie zu spezialisieren.

## Elena Westerburg, Q2

---

## Essay-Wettbewerb für das Jahrbuch der Clara-Fey-Schule

In diesem Jahr schreibt die Redaktion des Jahrbuches erstmals einen Essay-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (EF, Q1, Q2) unserer Schule aus.

Ein konkretes Thema wird nicht vorgegeben. Wohl aber sollen die eingereichten Essays *entweder* eine gesellschaftliche Relevanz *oder* einen konkreten Bezug zu schulischen oder unterrichtlichen Themen aufweisen.

Der Umfang der eingereichten Essays sollte 6000 bis 9000 Zeichen (mit Leerzeichen) umfassen. Einsendeschluss ist der 21. Oktober 2020 (Eingangsdatum). Die Einsendungen erfolgen ausschließlich in digitaler Form (als Anhang im Word-Format, Arial-Schrift 12 Punkt) an [cfg-essay-2020@cfs.nrw.schule](mailto:cfg-essay-2020@cfs.nrw.schule), wobei am oberen Rand der ersten Seite der Name der Autorin bzw. des Autors, die Jahrgangsstufe und der Titel des Essays anzugeben ist.

Eine fachkundige fünfköpfige Jury wählt die besten drei Essays für eine Prämierung aus, die vom Förderverein der Clara-Fey-Schule gesponsert wird. Der erstplatzierte Essay ist mit einem Sachpreis im Wert von 100 Euro dotiert und wird im Jahrbuch 2020 und zusätzlich auf den digitalen Kanälen der Schule publiziert. Die beiden Essays auf dem zweiten und dritten Platz werden auf den digitalen Kanälen publiziert und

mit Sachpreisen im Wert von 60 bzw. 40 Euro ausgezeichnet. Die drei prämierten Autorinnen bzw. Autoren erhalten zusätzlich eine offizielle Urkunde über ihre Auszeichnung.

Die Kriterien der Jury sind wie folgt:

**gesellschaftliche Relevanz und/oder schulischer bzw. unterrichtlicher Bezug,**

**sachliche Fundierung und Informationsgehalt,**

**Originalität und Eigenständigkeit der Darstellung,**

**Überzeugungskraft der Gedankenführung,**

**sprachlich-stilistische Gestaltung.**

Informationen zur Textart Essay finden sich als Zusatz zu dieser Ausschreibung auf der Homepage unserer Schule.

**Christoph Leisten und Marcel Meyer**

# Success in every respect – sieben erfolgreiche Jahre Cambridge Exams



**Der erfolgreiche Kurs mit Frau Schütt-Gerhards**



Das zusätzliche intensive Arbeiten hat sich auch im siebten Jahr wieder gelohnt: alle 16 Schülerinnen und Schüler haben das höchst anspruchsvolle Cambridge English Exam bestanden. Das Cambridge-Zertifikat ist ein englisches Sprachzertifikat der Universität Cambridge für Nicht-Muttersprachler. Es dient der Bescheinigung qualifizier-

ter Englischkenntnisse und wird international von Unternehmen und Universitäten anerkannt. Sehr häufig öffnet das Zertifikat Türen bei Vorstellungsgesprächen und erleichtert wesentlich den Studienbeginn. Im Unterricht erfolgt darüber hinaus die ständige Anbindung an aktuelle wirtschaftliche Themen, die zu lebhaften berufs- und zukunftsorientierten Diskussionen führte.

Die Vorbereitungen erfolgten im Rahmen des Projektkurses in der Q1. Wir gratulieren sehr herzlich Lennart Bochynek, Katharina Donat, Anna Egle, Christina Fragedakis, Julian Geschwind, Milena-Marie Jung, Leonard Köller, Carlo Raphael Lammertz, Tarna Zoe Lehmann, Hanna Müller, Julian Pützer, Rene Rosenbaum, Lena Saßmann, Jenna Schröder, Maya Theissen und Nadja Ulrich.

**Roswitha Schütt-Gerhards**

---

## Wirtschaftsenglisch – Level 2 und 3

Dieses Jahr fand die Prüfung der Wirtschaftsenglischkurse der Klassen 8 und 9 unter sehr schwierigen Bedingungen statt: erst ein Lehrerwechsel, dann Corona. Aber einige Schülerinnen und Schüler aus beiden Kursen haben sich dennoch zu Hause auf die Prüfung vor den Sommerferien vorbereitet – und bestanden! Herzlichen Glückwunsch! Das Zertifikat der Londoner Industrie- und Handelskammer, das für unter-

schiedliche Leistungsniveaus erworben werden kann, ist eine sinnvolle Zusatzqualifikation, da es weiterführende Kenntnisse im Fach Englisch bezüglich internationaler Geschäftskorrespondenz belegt und bei vielen Firmen und Universitäten international anerkannt ist.

**Verena Backes**



Liebe Schülerinnen und Schüler der Clara-Fey-Schule,

ich bin Samson und neu an unserer Schule.

Als ich von einem freien Posten als Schulbesuchshund hörte, freute ich mich riesig und setzte ich mich sofort auf die Hinterbeine, um mich an der Clara-Fey-Schule zu bewerben.

Natürlich geht das nicht „einfach so“. Genau wie die anderen KollegInnen musste ich vorher ganz schön lange selbst die Schulbank drücken. Es gab knifflige Prüfungen von Hundetrainern, Tierpsychologen und Ärzten, bevor ich mich überhaupt vorstellen durfte. Aber jetzt ist es geschafft: Ich gehöre ab sofort zur Clara-Fey-Schule und kann es kaum erwarten, euch kennenzulernen.

Bei so einer großen Schule, kann ich natürlich nicht alle auf einmal persönlich begrüßen, deswegen möchte ich mich hier kurz vorstellen:

Ich bin ein schwarzer lockiger Zwergpudel und fast vier Jahre alt. Meine Karriere als Schulhund startete ich an einer Sekundarschule im Raum Bonn. Nachdem ich dort ein Jahr gearbeitet hatte, zog es mich mit meinem Rudel (Herr und Frau Hartmann) in die schöne Eifel an die Clara-Fey-Schule. Meine Hobbies sind Joggen, Hindernis-Parcours, Kanu fahren, Konzentrationsspiele und so ziemlich alle Ballsportarten. Außerdem lerne ich sehr gerne neue Kunststücke. Zum Glück bin ich ein allergikerfreundlicher Hund, der keine Haare verliert, denn ich liebe es, gestreichelt zu werden.

Jetzt fragt ihr euch sicherlich, was ein Schulbesuchshund denn alles für Tätigkeiten an der Schule hat. Meine allerwichtigste Aufgabe ist es, im Unterricht für ein ruhiges, angenehmes und stressfreies Lernklima zu sorgen (das ist sogar wissenschaftlich bewiesen). Darüber hinaus arbeite ich manchmal als Assistenz-Lehrer, das heißt, dass ich z.B. im Sportunterricht an Wettrennen teilnehme, im Deutschunterricht die Befehlsform erkläre oder im Kunstunterricht posiere. Auch in der Lions Quest Stunde kann ich mich nützlich machen, wenn es z.B. um das Verstehen von Körpersprache geht. Es gibt natürlich noch viele weitere Einsatzbereiche – ein paar davon findet ihr auf der rechten Seite im Schaubild.

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt ihr mich gerne persönlich ansprechen. Ich bin viel im Home-Office, aber auch regelmäßig bei euch in der Schule. Besucht mich doch mal auf meiner Facebook-Seite unter „Samson Hartmann“.

Vielleicht begegnen wir uns in den nächsten Wochen und können uns etwas näher beschnuppern!

Ich würde mich freuen!

Euer

 *Samson*







Annika Hartmann

# Neues aus dem Schulleben

## Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2020/21

*Die folgenden Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr angeboten bzw. sollen angeboten werden, wenn dies wieder zulässig sein wird (genannt sind jeweils der Name der AG, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die Zeit und evtl. Bemerkungen zum Teilnehmerkreis usw.):*

**Bandclinic**, Herr Pompe, Mo. ab 13.20 Uhr (ab Jgst. 5)

**CF-Chor**, Herr Berens, Di., 19.00 – 20.45 Uhr

**DELF (Franz.)**, Frau Krebs und Frau Lantin, A1 bis B2, Mo. - Do., jew. 7. Stunde (Jgst. 7 – 12)

**3D-Druck**, Frau Berners, nach Absprache

**Football-AG**, Hr. Göbel u. Hr. Mussinghoff, evtl. ab 2. Halbjahr, wenn zulässig

**Jugend forscht**, Herr Jansen, nach Absprache

**Jungenfußball**, Hr. Gruhn / Hr. Schuh, sobald zulässig

**Licht- und Tontechnik-AG**, Herr Mussinghoff und Herr Robers, (voraussichtlich nach dem Herbstferien) Di. u. Mi., 7. – 9. Stunde

**Mädchenfußball**, Herr Heller, Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 7), sobald zulässig

**Medien-AG**, Herr Drewes, nach Absprache (Jgst. 8 – Q 2)

**Mofa-AG**, Herr Becker, Do., 15.45 Uhr (im Frühjahr 2021 nach Absprache)

**Netzwerk-AG**, Herr Glass, Di. / Mi., 7. Stunde (ab Jgst. 9)

**Robotik-AG**, Herr Jansen, Mi., 8. – 9. Stunde, Selbstlernzentrum (ab Jgst. 7), sobald zulässig

**Schulgarten**, Fr. Veithen und Fr. Lantin, Mi., 8. – 9. Stunde, von Ostern bis Herbst (Jgst. 5 – 7)

**Schulsanitätsdienst**, Hr. Reinshagen / Fr. Jäckel, nach Absprache (ab Jgst. EF)

**Tanz**, Frau Berres, Mi., 8. – 9. St., (Jgst. 6 – 8)

## Neuaufnahmen der Clara-Fey-Schule (CFG und CFR) 2020/21, Jgst. 5

Grundschule	Anzahl
Grundschulverbund Blankenheim	4
Dahlem	9
Gemünd-Dreiborn	17
Erftstadt	1
Heimbach	6
Grundschulverbund Helenthal:	5
Höfen-Mützenich	6
Imgenbroich-Konzen	2
Kall	14
Lammersdorf	8
Marmagen-Zingsheim	5
Mechernich u. Kommern	2
Mechernich-Lückerath	16
Nideggen-Schmidt	2
Ofden	1
Schleiden	16
Simmerath	11
Sistig	4
Steckenborn	20
<b>Insgesamt</b>	<b>149</b>
Jungen	85
Mädchen	64

## Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

### CFG:

5a Frau Lakhal

5b Frau Lantin

5c Frau Klinkhammer

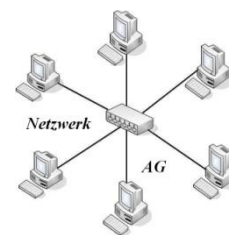
### CFR:

5e Herr Gruhn

5f Frau Krebs



## Neuigkeiten von der Netzwerk-AG



Die Netzwerk-AG (NAG) besteht in diesem Halbjahr aus Maik Geyer (9c), Jona Gossen (9d), Patrick Pütz (Q1), Erik Hofmann (Q2), Dustin Meyer (Q1), Tobias Meyer (Q1), Marc Sauer (9d) und Patrice Traber (Q1).

Wir treffen uns Montag in der großen Pause und von Montag bis Mittwoch in der 7. Stunde. Wie immer beschäftigen wir uns täglich mit der Einrichtung und Pflege unserer Kabelnetzwerke, unserer Server und unserer ca. 85 Clientrechner. Wie gewohnt laufen die Geräte technisch einwandfrei und sowohl das Verwaltungs- als auch das Schülernetzwerk erzielen sehr gute Durchsatzraten.

Unsere Webdienste LuIS und die CFG-Cloud erwiesen sich in der Zeit der Schulschließung wegen Corona als sehr belastungsfähig. Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen hatten wir eine gewohnte Möglichkeit, um Unterrichtsstoff und Arbeitsaufträge an unsere Schüler\*innen zu verteilen. Die Tabelle zeigt die Entwicklung eindrucksvoll: Am Freitag (13.03.) wurde die Schulschließung bekannt gemacht. Bis dahin gab es ca. 400MB Datenvolumen täglich. Über das Wochenende schnellte dieser Wert am Montag (16.03.) auf ca. 8,5GB hoch. Eine durchschnittliche Materialdatei ist ca. 200KB groß, also wurden allein an diesem Tag ca. 25000 Dateien runtergeladen. Viele andere Server auch von bekannten Herstellern brachen in diesen Tagen zusammen. Weiter erkennt man in der Tabelle, dass die Zahlen im Monat März hoch blieben, was auf ein gutes Lernangebot unserer Schule hindeutet. Unsere CFG-Cloud entwickelte sich ähnlich. Mittlerweile besitzen alle unsere Schüler\*innen ab Klasse 7 persönliche Zugangsdaten. Im Laufe der letzten Monate errichtete die Firma Comtec auf der

Tag	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
01.03.2020	331	1945	3861	439.58 MB
02.03.2020	401	1816	4052	485.22 MB
03.03.2020	1067	2112	4123	337.93 MB
04.03.2020	1693	2667	4202	344.75 MB
05.03.2020	748	1780	3199	365.06 MB
06.03.2020	434	1224	2476	187.90 MB
07.03.2020	299	1095	1723	207.15 MB
08.03.2020	456	2045	3598	481.57 MB
09.03.2020	528	1764	3569	380.52 MB
10.03.2020	537	1577	3663	378.16 MB
11.03.2020	554	2136	4282	347.99 MB
12.03.2020	694	4321	7371	507.51 MB
13.03.2020	939	7294	11453	495.34 MB
14.03.2020	743	9103	12180	617.48 MB
15.03.2020	1276	23760	31508	1.40 GB
16.03.2020	2453	298757	314902	8.46 GB
17.03.2020	1960	29288	40176	2.48 GB
18.03.2020	1757	229771	237993	7.39 GB
19.03.2020	1585	123887	131797	5.26 GB
20.03.2020	1348	211713	218203	6.56 GB
21.03.2020	716	111272	114013	3.23 GB
22.03.2020	863	10271	14578	1.11 GB
23.03.2020	1644	24700	35465	2.89 GB
24.03.2020	1544	233228	241193	7.73 GB
25.03.2020	1343	219794	226377	7.65 GB
26.03.2020	1325	20087	26716	2.02 GB
27.03.2020	1054	9137	14290	1.26 GB
28.03.2020	558	4231	6216	532.18 MB
29.03.2020	829	10161	14813	1.72 GB
30.03.2020	1461	20336	28883	2.86 GB
31.03.2020	1332	16087	23551	1.95 GB
Durchschnitt	1047.48	52818.03	57755.68	2.26 GB
Total	32472	1637359	1790426	69.94 GB

Grundlage unseres Kabelnetzwerkes ein flächendeckendes WLAN mit dem schönen Namen „ClarasWiFey“. Insgesamt wurden 60 Accesspoints verbaut, sodass „ClarasWiFey“ sogar bis in die Mensa hinein erreichbar ist. Das Funknetz nutzt unseren Windowsserver als Anmeldeserver und arbeitet eng mit der im letzten Jahr angeschafften Firewall zusammen. Leider gibt es aktuell noch einige Probleme sowohl beim Verbindungsaufbau als auch beim Abruf von Webinhalten. Mitarbeiter der Firma Comtec sind daher regelmäßig unsere Gäste. Bis zur Fertigstellung der endgültigen Nutzervereinbarung befindet sich „ClarasWiFey“ in der Testphase. Die Netzwerkstrukturen an unserer Schule sind in den letzten Jahren derart groß geworden, dass die Netzwerk-AG die Verwaltung nicht mehr alleine leisten kann. Deshalb gibt es seit diesem Schuljahr einen Wartungsvertrag mit der Firma Comtec. Besonders bei der Konfigurierung der Firewall und bei Serverproblemen werden die Mitarbeiter von Comtec uns regelmäßig helfen. Stolz blicke ich auf die letzten Jahrzehnte zurück, in denen wir unsere Netzwerke und Endgeräte stets ohne fremde Hilfe einrichteten und pflegten. Mein herzlicher Dank gilt allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern der Netzwerk-AG.

**Volker Glaß für die Netzwerk-AG**

# Termine Schuljahr 2020/21, 1. Halbjahr

**08.10.20:** 19.00 Uhr Schulkonferenz

**12.10. - 24.10.20:** **H E R B S T F E R I E N**

**30.10.20:** Kursabschnittsende Jgst. Q2

**06.11.20:** Kursabschnittsende Jgst. EF und Q1

**13.11.20:** 14.30 - 18.30 Uhr Elternsprechtage

**14.11.20:** 08.30 - 11.30 Uhr Elternsprechtage

**21.12.20:** Gottesdienste

**22.12.20:** Gottesdienste, Weihnachtsfeiern, Kursabschnittsende Q2

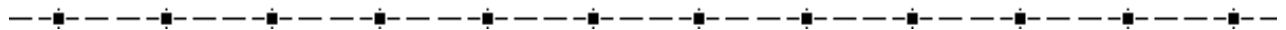
**23.12.20 - 06.01.21:** **W E I H N A C H T S F E R I E N**

**15.01.21:** 8./9. Stunde Zeugnisausgabe Jgst. Q2

**29.01.21:** Zeugnisausgabe Jgst. 5 – 9, EF und Q1

**01.02.21:** Beginn des 2. Halbjahres

**Für die „jecke“ Terminplanung: Karneval ist komplett unterrichtsfrei von Freitag, dem 12.02.21, bis einschließlich Veilchendienstag, dem 16.02.21.**



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass in der Redaktion der Schulzeitung nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die sich für Zeitungsarbeit interessieren, mitwirken können. Die Redaktion trifft sich jeweils zweimal im Jahr, und zwar jeweils kurz nach Beginn des ersten bzw. zweiten Schulhalbjahrs. Wer sich eine Mitarbeit in der Schulzeitungsredaktion vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, mit uns über das Sekretariat der Schule telefonisch oder per Mail Kontakt aufzunehmen.

**Stephan Heening, Leiter der Redaktion**